

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1992)

Artikel: Verwaltungsbericht des Verwaltungsgerichts des Kantons Bern = Rapport de gestion du Tribunal administratif du canton de Berne

Autor: Locher / Matti

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-418162>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsbericht des Verwaltungsgerichts des Kantons Bern

Rapport de gestion du Tribunal administratif du canton de Berne

1.

Schwerpunkte der Tätigkeit

1.1 Die zentrale Aufgabe des Verwaltungsgerichts als oberste kantonale Justizinstanz im Bereich des öffentlichen Rechtes ist die zeit- und sachgerechte sowie rechtsgleiche Erledigung der anhängig gemachten Verfahren. Aus dem nachfolgenden Bericht der drei Abteilungen ergibt sich, dass die Geschäftslast im Berichtsjahr sehr deutlich zugenommen hat und das Gericht in seiner heutigen Organisationsstruktur die Grenze der Belastbarkeit zum Teil schon überschritten hat.

1.2 Das Plenum des Gerichts trat im Verlaufe des Jahres zu drei (kurzen) Sitzungen zusammen zur Vornahme von Wahlgeschäften und Verabschiedung wichtiger Vernehmlassungen, welche in der Regel auf dem Zirkulationsweg erledigt werden können. Nach wie vor ist darauf hinzuweisen, dass die Ausarbeitung der Vernehmlassungen für die Gerichtsmitglieder eine erhebliche Beanspruchung ausserhalb der Justiztätigkeit bedeutet. Soweit die verwaltungsinternen Aufgaben nicht vom Präsidenten und vom Gerichtsschreiber erfüllt werden konnten, wurden die Geschäfte an 12 Sitzungen der Verwaltungskommission beraten und die notwendigen Entscheide gefällt.

2.

Berichte der einzelnen Abteilungen

2.1

Verwaltungsrechtliche Abteilung

2.1.1 Im Berichtsjahr sind 283 neue Geschäfte eingegangen; im Vorjahr waren es 239. Das entspricht einer Zunahme von mehr als 18 Prozent und im Vergleich zum Jahr 1989 (Inkrafttreten des neuen VRPG: 1. Januar 1990) einer solchen von mehr als 55 Prozent. Die Zunahme der Geschäftslast ist vor allem auf zwei Ursachen zurückzuführen. Das Bundesgericht anerkennt die Zulässigkeit der Verwaltungsgerichtsbeschwerde zunehmend in Bereichen, in denen bisher der Regierungsrat als letzte kantonale Instanz entschieden hat. Weiter verlangt der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in einer extensiven Auslegung der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) für die Beurteilung zahlreicher Fälle ein Gericht. Diese beiden Gründe haben dazu geführt, dass das Verwaltungsgericht insbesondere im Bereich der Nutzungspläne (Ortspläne, Überbauungsordnungen, Uferschutzpläne, Strassenpläne usw.) neu angerufen werden kann. Es ist absehbar, dass sich diese Tendenz noch verstärken wird. Auch im Bereich des Fremdenpolizeirechts (Aufenthaltsbewilligungen an Ausländer, Vollzug der bedingt ausgesprochenen Landesverweisung) haben sich die Fälle aus den genannten Gründen mehr als verdoppelt. Deutlich zugenommen haben im Geschäftsjahr schliesslich die Wiederherstellungsverfahren in Bausachen sowie die Verfahren im Bereich des Tierschutzes.

1.

Points forts de l'activité du Tribunal

1.1 La tâche principale du Tribunal administratif, en tant que dernière instance juridictionnelle cantonale en matière de droit public, consiste à traiter en temps opportun les cas qui lui sont soumis, de manière conforme au droit et à l'égalité de traitement. Il ressort du rapport de gestion ci-dessous des trois Cours du Tribunal administratif que la charge de travail du Tribunal s'est très sensiblement accrue au cours de l'année 1992, et que la limite de la capacité de travail du Tribunal administratif, dans sa structure d'organisation actuelle, a été atteinte, voire en partie dépassée.

1.2 La Cour plénière du Tribunal administratif a tenu au cours de l'année trois (courtes) séances, qui avaient pour objet des nominations ainsi que des procédures législatives de consultation importantes auxquelles le Tribunal était appelé à participer; en règle générale cependant, les procédures de consultation ont pu être traitées par voie de circulation. Il convient toutefois de rappeler que, comme à l'accoutumée, les prises de position que le Tribunal administratif est appelé à émettre dans le cadre des procédures législatives de consultation constituent pour ses membres une charge de travail considérable, qui vient s'ajouter à l'activité judiciaire du Tribunal. Dans la mesure où elles n'ont pas été assumées directement par le Président ou le Greffier du Tribunal, les tâches administratives internes ont fait l'objet de 12 séances de la Commission administrative.

2.

Activité des trois Cours du Tribunal administratif

2.1

Cour de droit administratif

2.1.1 En 1992, 283 nouveaux cas ont été introduits; il y en avait 239 l'année précédente. Cela correspond à une augmentation de plus de 18 pour cent par rapport à 1991, et de plus de 55 pour cent par rapport à 1989 (la nouvelle LPJA étant entrée en vigueur le 1^{er} janvier 1990). L'augmentation du nombre des affaires a essentiellement deux origines. Le Tribunal fédéral ouvre de plus en plus la voie du recours de droit administratif dans des domaines dans lesquels jusqu'ici le Conseil-exécutif statuait en dernière instance cantonale. De plus, la Cour européenne des droits de l'homme, en interprétant extensivement la Convention européenne des droits de l'homme (CEDH), pose, dans de nombreux cas, l'exigence d'un tribunal comme autorité de jugement. Pour ces deux raisons, le Tribunal administratif peut être désormais appelé à statuer notamment en matière de plans d'affectation (aménagement local, plans de quartier, plans de protection des rives, plans de routes, etc.). On peut prévoir que cette tendance va s'accroître. Pour ces mêmes motifs, en matière de police des étrangers également (autorisation de séjour d'étrangers, exécution d'expulsions conditionnelles), les cas ont plus que doublé. Pour conclure, on notera en outre, pour 1992, un accroissement marqué des procédures de remise en état conforme à la loi en matière de construction ainsi que des procédures relatives à la protection des animaux.

2.1.2 Im Berichtsjahr konnten 255 (im Vorjahr: 242) Geschäfte erledigt werden. Die Anzahl der eingegangenen Fälle überstieg demnach diejenige, welche abgeschlossen werden konnte, obwohl mehr Fälle erledigt wurden als im Vorjahr. Es ist festzustellen, dass die Kapazitäten der verwaltungsrechtlichen Abteilung nunmehr ausgeschöpft sind. Von den 200 Urteilen fällte die Dreierkammer 117, die Fünferkammer 50, und 33 mal urteilte ein Verwaltungsrichter als Einzelrichter. In 55 Fällen wurde das Verfahren ohne Urteil, d. h. gestützt auf einen Vergleich, Rückzug, Abstand oder Gegenstandslosigkeit erledigt, vielfach allerdings erst im Anschluss an zum Teil aufwendige Instruktionsverhandlungen.

Von den im Jahre 1992 eingegangenen Geschäften konnten etwa 60 Prozent erledigt werden. 79 unerledigte Geschäfte stammen aus der zweiten, 35 unerledigte Geschäfte aus der ersten Jahreshälfte 1992. Aus den Vorjahren waren am 31. Dezember 1992 noch 19 Geschäfte nicht erledigt, davon waren die meisten sistiert. Ende 1992 waren insgesamt 30 Geschäfte sistiert.

22 Rechtsvorkehren (Beschwerden, Klagen, Appellationen) wurden teilweise, 53 ganz gutgeheissen; letzteres entspricht 21 Prozent aller beurteilten Fälle. In 125 Geschäften wurde die Rechtsvorkehr als unbegründet erachtet oder es wurde auf sie nicht eingetreten.

2.1.3 Im Jahre 1992 fanden 21 Kammersitzungen statt, wobei jeweils ein bis drei Fälle gestützt auf schriftliche Urteilsreferate öffentlich beraten und entschieden wurden. In 39 Geschäften waren Instruktions- oder Augenscheinsverhandlungen nötig. Die Ersatzrichterin und die beiden Ersatzrichter verfassten insgesamt elf Urteilsreferate und gehörten in drei weiteren Fällen der urteilenden Kammer an.

2.1.4 Die wichtigsten Urteile aus dem Berichtsjahr und zum Teil auch aus dem Vorjahr sind in den Zeitschriften «Bernische Verwaltungsrechtsprechung» (BVR), «Neue Steuerpraxis» (NSTP) und «Umweltrecht in der Praxis» (URP) veröffentlicht, soweit sie nicht noch Gegenstand eines Rechtsmittelverfahrens beim Schweizerischen Bundesgericht sind.

2.1.5 Im Jahre 1992 behandelte das Schweizerische Bundesgericht 29 Beschwerden gegen Urteile der verwaltungsrechtlichen Abteilung. Vier Beschwerden wurden ganz oder teilweise gutgeheissen, die übrigen wurden abgewiesen bzw. durch Rückzug oder Nichteintreten erledigt. Am 31. Dezember 1992 waren 25 Beschwerden gegen Urteile der verwaltungsrechtlichen Abteilung beim Schweizerischen Bundesgericht hängig.

2.2 Sozialversicherungsrechtliche Abteilung

2.2.1 Ins Berichtsjahr sind aus dem Vorjahr 1991 560 deutschsprachige Geschäfte übertragen worden (Vorjahr 533). Zusammen mit den neu eingegangenen 1962 Fällen (Vorjahr 1481) hat sich eine Geschäftslast von 2522 (Vorjahr 2014) ergeben. Damit haben 1992 die Geschäfte erneut stark zugenommen:nahmen von 1990 auf 1991 die Neueingänge noch lediglich um 7,5 Prozent zu, so vermehrten sie sich im Berichtsjahr auf 32,5 Prozent. Die Geschäftslast, welche von 1990 auf 1991 noch um 5,9 Prozent gestiegen war, nahm am Ende des Berichtsjahres auf 25,2 Prozent zu. Für weitere Details kann auf die hinten angeführte Tabelle verwiesen werden.

Im Bereich der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) erhöhten sich die Neueingänge von 547 auf 679 (+24%). Diese Erhöhung ist in geraden Kalenderjahren immer zu beobachten (Beginn der Beitragsperiode für Selbständigerwerbende). In der Arbeitslosenversicherung (ALV) nahmen die Neueingänge von 340 auf 569 Fälle zu (+67%). Diese Zunahme erklärt sich aus der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation. In allen anderen Bereichen sind ausnahmslos

2.1.2 En 1992, 255 cas ont été liquidés (contre 242 l'année précédente). Le nombre des entrées a donc dépassé celui des cas liquidés malgré une augmentation de ces derniers par rapport à l'année précédente. Il faut constater que la Cour de droit administratif est désormais à la limite de ses capacités de travail. 117 des 200 affaires liquidées par jugement ont été traitées par une chambre du Tribunal dans une composition de trois juges et 50 d'entre elles dans une composition de cinq juges. 33 cas ont été tranchés par un membre du Tribunal en qualité de juge unique. En outre, 55 affaires ont pu être liquidées sans jugement (transaction, retrait, passé-expédient ou affaire devenue sans objet), ceci toutefois le plus souvent à la suite de séances d'instruction parfois astreignantes.

Environ 60 pour cent des cas introduits en 1992 ont pu être liquidés. 79 affaires non liquidées datent du second semestre de 1992 et 35 du premier. Au 31 décembre 1992, 19 affaires non liquidées provenant des années précédentes étaient encore pendantes, dont la plupart étaient suspendues. A la fin 1992, 30 affaires au total faisaient l'objet d'une suspension.

22 moyens de droit (recours, actions, appels) ont été admis partiellement, alors que 53 l'ont été entièrement. Les admissions pleines et entières correspondent à 21 pour cent de tous les cas jugés. Dans 125 cas, le moyen de droit introduit a été considéré comme mal fondé ou irrecevable.

2.1.3 En 1992, la Cour de droit administratif a tenu 21 séances de chambre, un à trois cas étant jugés publiquement après délibérations lors de chaque séance, sur la base de rapports écrits. Pour 39 affaires, la tenue de séances d'instruction ou d'inspections locales s'est avérée nécessaire. La juge suppléante et les deux juges suppléants ont rédigé au total onze rapports écrits en vue de jugements et ont en outre participé à trois reprises aux jugements rendus par la chambre compétente.

2.1.4 Les arrêts les plus importants rendus en 1992, ainsi que d'autres remontant à 1991, ont été publiés dans les périodiques «Jurisprudence administrative bernoise» (JAB), «Neue Steuerpraxis» (NSTP) et «Le droit de l'environnement dans la pratique» (DEP) – dans la mesure où ils ne font pas l'objet d'une procédure de recours encore pendante devant le Tribunal fédéral.

2.1.5 En 1992, le Tribunal fédéral a statué sur 29 recours formés contre des jugements rendus par la Cour de droit administratif. Quatre recours ont été entièrement ou partiellement admis, les autres ont été rejetés, retirés ou déclarés irrecevables. Au 1^{er} janvier 1993, 25 recours introduits contre des jugements rendus par la Cour de droit administratif étaient pendants devant le Tribunal fédéral.

2.2 Cour des assurances sociales

2.2.1 On dénombre 560 affaires de langue allemande reportées de l'année 1991 en 1992 (533 l'année précédente). Si l'on y ajoute les 1962 nouveaux cas introduits en 1992 (1481 l'année précédente), la charge de travail de la Cour des assurances sociales s'est élevée en 1992 à 2522 cas à traiter (2014 l'année précédente). On constate donc à nouveau une forte augmentation des affaires en 1992: alors qu'en 1991, l'augmentation des nouveaux cas par rapport à 1990 ne se montait qu'à 7,5 pour cent, elle s'est élevée à 32,5 pour cent en 1992, par rapport à 1991. La charge de travail totale qui, de 1990 à 1991, n'avait augmenté que de 5,9 pour cent, s'est donc accrue en 1992 de 25,2 pour cent par rapport à l'année précédente. Pour le surplus, il sied de se référer au tableau figurant en annexe.

Dans le domaine de l'assurance-vieillesse et survivants (AVS), le nombre des nouveaux cas introduits en 1992 a progressé de 547 à 679 par rapport à 1991 (+24%). Cette augmentation est généralement perceptible dans les années paires (début de la période de cotisation pour les indépendants). En matière d'assurance-chô-

ebenfalls erhebliche Zunahmen zu verzeichnen, welche sich zwischen «minimalen» 11,5 Prozent in der Invalidenversicherung (IV) und erheblichen 70 Prozent in den kantonalen Kinder- und Familienzulagen (KFZ) bewegen. Da sich die Zunahmen in den meisten anderen Gebieten im Bereich zwischen 20 und 30 Prozenten bewegen, ist zu vermuten, dass in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten die Prozessfreudigkeit der Bevölkerung allgemein zunimmt – insbesondere, wenn das Beschwerdeverfahren grundsätzlich kostenfrei ausgestaltet ist.

2.2.2 Im Jahr 1992 haben 48 Kammersitzungen und Instruktionsverhandlungen stattgefunden. Die übrigen Kammer-Fälle wurden auf dem Zirkularweg erledigt.

2.2.3 Im Jahr 1992 sind 77 Urteile vor dem Eidgenössischen Versicherungsgericht (EVG) angefochten worden (4,9% der erledigten Geschäfte). Berücksichtigt man die am 1. Januar 1992 vor dem EVG hängig gewesenen Fälle und die am 31. Dezember 1992 vor dem EVG immer noch hängigen Fälle, so hat das höchste Gericht 1992 90 Fälle erledigt: Davon hiess es 27 gut (30%), 55 wies es ab (61%), ein Verfahren erklärte es als gegenstandslos geworden und auf 7 Beschwerden (7,7%) trat es nicht ein. Der Prozentsatz der vor dem EVG angefochtenen Fälle (im Verhältnis zu den vom Verwaltungsgericht eröffneten Urteilen) ging in den letzten Jahren ständig zurück: Waren es 1990 noch 7,2 Prozent der erledigten Fälle, so verminderten sie sich 1991 auf 6,7 Prozent; 1992 ging der Umfang sogar auf 4,9 Prozent zurück.

2.3 Französischsprachige Abteilung

2.3.1 Verwaltungsrecht

Im Jahre 1992 wurden 34 neue Geschäfte aus dem Gebiete des Verwaltungsrechts anhängig gemacht (gegenüber 26 im Vorjahr), was einer Zunahme von 30 Prozent entspricht. Seit Inkrafttreten des VRPG am 1. Januar 1990 hat die Anzahl der jährlichen Neueingänge somit um 240 Prozent zugenommen. In der Reihenfolge ihrer Häufigkeit waren die am meisten betroffenen Rechtsgebiete die Fremdenpolizei, das Baurecht (je 8 Fälle), das Steuerrecht und die öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnisse (je 4 Fälle). Die übrigen neuen Geschäfte verteilten sich auf die verschiedensten Bereiche des Verwaltungsrechts. Von den 47 während des Berichtsjahres hängigen Verfahren (13 waren von 1991 auf 1992 übertragen worden) konnten deren 36 erledigt werden (gegenüber 19 erledigten Fällen 1991), 11 wurden auf 1993 übertragen. Die Anzahl der hängigen Fälle hat im Vergleich zum Vorjahr somit reduziert werden können. Das älteste der auf 1993 übertragenen Geschäfte ist im Juli 1992 anhängig gemacht worden, 7 weitere gingen während des letzten Quartals 1992 ein. Ferner wurden im Berichtsjahr 7 Instruktionsverhandlungen durchgeführt.

Zwei Urteile der französischsprachigen Abteilung wurden an das Bundesgericht weitergezogen. Die erste Beschwerde ist abgewiesen worden, das zweite Verfahren ist noch hängig. Es handelt sich dabei um das einzige vor dem Bundesgericht hängige Beschwerdeverfahren.

Schliesslich hat der Präsident der französischsprachigen Abteilung in 50 deutschsprachigen Fällen an Urteilssitzungen der verwaltungsrechtlichen Abteilung in Fünferbesetzung mitgewirkt (Art. 12 Abs. 3 des Geschäftsreglementes des Verwaltungsgerichts vom 15. März 1990).

mage, le nombre des recours introduits est passé de 340 cas en 1991 à 569 en 1992 (+67%). Cette augmentation s'explique par la situation conjoncturelle actuelle. Dans tous les autres domaines, sans exception, une augmentation considérable des nouveaux cas introduits en 1992 a été constatée; elle se situe entre 11,5 pour cent en matière d'assurance-invalidité (AI) et 70 pour cent en matière d'allocations familiales et d'allocations pour enfants de droit cantonal (AFE). Dans les autres domaines, l'augmentation des cas se situe entre 20 et 30 pour cent. En conséquence, il est permis de présumer que dans les conditions économiques difficiles que nous vivons actuellement, les citoyens sont généralement plus enclins à faire usage de leur droit de recourir qu'en temps ordinaire – en particulier lorsque la procédure de recours est en règle générale gratuite.

2.2.2 En 1992, 48 séances de chambre et d'instruction ont eu lieu. Les autres cas devant faire l'objet d'un jugement rendu par une chambre ont pu être liquidés par voie de circulation.

2.2.3 En 1992, le Tribunal fédéral des assurances (TFA) a été saisi de 77 recours de droit administratif interjetés contre des jugements de langue allemande rendus par la Cour des assurances sociales (ce qui correspond à 4,9% des cas liquidés par la Cour des assurances sociales). En tenant compte des cas pendants devant le TFA le 1^{er} janvier 1992 et de ceux qui l'étaient toujours le 31 décembre 1992, on constate que le TFA a liquidé 90 affaires bernoises de langue allemande, en 1992; il a admis 27 recours (30%), en a rejeté 55 (61%), a déclaré une affaire sans objet et n'est pas entré en matière dans sept cas (7,7%). Ces dernières années, la proportion des jugements rendus par la Cour des assurances sociales qui ont été attaqués devant le Tribunal fédéral des assurances n'a pas cessé de diminuer: en 1990, elle se montait encore à 7,2 pour cent, alors qu'en 1991 elle avait diminué à 6,7 pour cent, pour tomber à 4,9 pour cent en 1992.

2.3 Cour des affaires de langue française

2.3.1 Droit administratif

En 1992, 34 nouveaux cas ressortissant au droit administratif ont été introduits en langue française (contre 26 l'année précédente), ce qui représente une augmentation de plus de 30 pour cent. Depuis l'entrée en vigueur de la LPJA le 1^{er} janvier 1990, le nombre d'entrées annuelles a ainsi augmenté de 240 pour cent. Dans l'ordre décroissant, les domaines les plus fréquents ont été la police des étrangers, le droit de la construction (8 cas chacun), le droit fiscal et les rapports de service (4 cas chacun). Les autres nouvelles affaires se répartissent dans les domaines les plus divers du droit administratif. Sur les 47 cas pendants au cours de l'année (13 avaient été reportés de 1991 à 1992), 36 ont été liquidés (contre 19 en 1991) et 11 reportés à 1993. Le nombre des cas pendants a ainsi pu être diminué par rapport à l'année précédente. Parmi les affaires reportées à 1993, la plus ancienne a été introduite en juillet 1992 et 7 d'entre elles au cours du dernier trimestre 1992. En outre, 7 audiences d'instruction ont été tenues au cours de l'année.

Deux jugements de la Cour des affaires de langue française ont été portés devant le Tribunal fédéral en 1992. Le premier a été rejeté alors que le second est toujours pendant. Il s'agit d'ailleurs du seul cas pendant devant le Tribunal fédéral.

Enfin, le Président de la Cour des affaires de langue française a siégé dans 50 causes de langue allemande jugées par la Cour de droit administratif dans sa composition de cinq juges (art. 12, 3^e al. du Règlement du Tribunal administratif du 15 mars 1990).

2.3.2 Sozialversicherungsrecht

In diesem Bereich sind 259 neue Geschäfte registriert worden (gegenüber 240 im Vorjahr), was einer Zunahme von rund 8 Prozent entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Zunahme im Bereich der AHV (+16), der Krankenversicherung (+7) und der Unfallversicherung (+3) festzustellen. Die Eingänge in den übrigen Bereichen bewegten sich mehr oder weniger im üblichen Rahmen. Von den 259 französischsprachigen Fällen stammten 159 aus dem Berner Jura, 51 aus dem Amtsbezirk Biel und 44 aus den deutschsprachigen Amtsbezirken des Kantons. Nur 5 Beschwerden sind in italienischer Sprache eingereicht worden.

Von den 316 zu beurteilenden Fällen (57 hatten von 1991 auf 1992 übertragen werden müssen) wurden im Berichtsjahr 224 erledigt (gegenüber 251 im Vorjahr) und 92 auf 1993 übertragen. Im Laufe des Berichtsjahres wurden zwei Instruktionsverhandlungen durchgeführt. Neun Entscheide (oder 4% der 1992 von der französischsprachigen Abteilung erledigten Fälle) wurden mit Beschwerde an das Eidgenössische Versicherungsgericht weitergezogen, wodurch sich die Anzahl der vor dieser Instanz hängigen Fälle im Berichtsjahr auf 19 erhöhte (10 Beschwerden waren bereits vor 1992 eingereicht worden). Von den 13 im Jahre 1992 beurteilten Beschwerden wurden 12 (oder 92%) abgewiesen und eine (= 8%) gutgeheissen. Das Eidgenössische Versicherungsgericht hat darüberhinaus noch in einem weiteren Fall auf Abweisung erkannt: Der Präsident der französischsprachigen Abteilung hatte ein gesamtes Dossier zurückgewiesen, das ihm von einer Ausgleichskasse «zum Entscheid» vorgelegt worden war. Dagegen hatte sich die Kasse beim Eidgenössischen Versicherungsgericht beschwert.

Ferner wirkte der Präsident der französischsprachigen Abteilung in zwei Fällen der sozialversicherungsrechtlichen Abteilung des Verwaltungsgerichts in Fünferbesetzung mit (Art. 19 Abs. 4 des vorgenannten Reglementes).

2.3.3 Bemerkungen

Vorstehenden Ausführungen ist zu entnehmen, dass die Anzahl erledigter verwaltungsrechtlicher Geschäfte (36) gegenüber 1991 (19) um 90 Prozent zugenommen, auf dem Gebiet der Sozialversicherung dagegen um 11 Prozent abgenommen hat (224 im Berichtsjahr gegenüber 252 im Vorjahr). Zwei Faktoren liegen dieser Entwicklung zugrunde: Zum einen haben die Zunahme der verwaltungsrechtlichen Geschäfte und deren Komplexität die Abteilung erheblich mehr belastet, und zum anderen war gegen Ende des Berichtsjahres eine Zunahme der sozialversicherungsrechtlichen Neueingänge zu verzeichnen, was sich unweigerlich auf die Zahl der auf 1993 zu übertragenden Geschäfte auswirkte. Diese Entwicklung macht jedoch deutlich, dass die französischsprachige Abteilung an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit stösst.

3. Personal

3.1 Die Bundesversammlung hat im der März-Session 1992 Dr. Arthur Aeschlimann, den Präsidenten der verwaltungsrechtlichen Abteilung und Vizepräsidenten des Verwaltungsgerichts, mit ausgezeichnetem Resultat zum neuen Bundesrichter gewählt. Er trat deshalb auf Mitte Jahr von seinem kantonalen Richteramt zurück. Neben der jahrelangen Arbeit als Richter hat der zurückgetretene Abteilungspräsident vor allem mit der Schaffung des Entwurfes zum neuen Verwaltungsrechtspflegegesetz vom 23. Mai 1989 bleibende Verdienste im Kanton Bern erworben.

Zu ihrem neuen Präsidenten wählte die verwaltungsrechtliche Abteilung Dr. Lorenz Meyer, welchen das Plenum auf den 1. Juli 1992 auch zum Vizepräsidenten des Verwaltungsgerichts erkor. In der Juni-Ses-

2.3.2 Droit des assurances sociales

Dans ce domaine, 259 nouveaux cas ont été enregistrés (contre 240 l'année précédente), ce qui représente une augmentation d'environ 8 pour cent. Par rapport à l'année précédente, on remarque une augmentation en matière d'assurance-vieillesse (+16), d'assurance-maladie (+7) et d'assurance-accidents (+3). Les entrées dans les autres domaines sont plutôt stables. Parmi les 259 affaires de langue française, 159 provenaient du Jura bernois, 51 du district de Bienne, et 44 des districts alémaniques du canton. Seuls 5 recours ont été introduits en langue italienne.

Sur les 316 cas pendants (57 avaient été reportés de 1991 à 1992), 224 ont été liquidés en 1992 (contre 251 en 1991) et 92 reportés à 1993. Deux audiences d'instruction ont été tenues au cours de l'année. Neuf affaires ont fait l'objet d'un recours au Tribunal fédéral des assurances (soit 4% des affaires liquidées par la Cour en 1992), ce qui a porté à 19 le nombre des cas pendants devant cette instance en 1992 (10 ayant fait l'objet d'un recours avant 1992). 13 recours ont été liquidés en 1992, parmi lesquels 12 ont été rejetés (= 92%) et un admis (= 8%). On notera en outre que le Tribunal fédéral des assurances a rejeté un autre recours dirigé contre un courrier du Président de la Cour des affaires de langue française par lequel celui-ci renvoyait la totalité du dossier que lui avait soumis une caisse de compensation «pour décision».

En outre, le Président de la Cour des affaires de langue française a siégé dans deux affaires traitées par la Cour des assurances sociales dans sa composition de cinq juges (art. 19, 4e al. du Règlement précité).

2.3.3 Remarques

Il ressort de ce qui précède que si le nombre d'affaires liquidées en droit administratif (36) a augmenté de 90 pour cent par rapport à 1991 (19), en droit des assurances sociales, celui-ci a diminué de 11 pour cent (224 en 1992 contre 252 en 1991). Deux éléments expliquent cette évolution en droit des assurances sociales. D'une part, l'augmentation du nombre et la complexité des affaires de droit administratif ont notablement accru la charge de travail de la Cour dans ce domaine. D'autre part, le nombre d'entrées en droit des assurances sociales a été plus important en fin d'année, ce qui, inévitablement, se répercute sur le nombre d'affaires reportées à 1993. Cette évolution démontre cependant que la Cour des affaires de langue française a atteint les limites de sa capacité de travail.

3. Personnel

3.1 Lors de sa session de mars 1992, l'Assemblée fédérale a brillamment élu au Tribunal fédéral M. Arthur Aeschlimann, docteur en droit, Président de la Cour de droit administratif et Vice-président du Tribunal administratif. Il a en conséquence quitté ses fonctions de Juge cantonal au milieu de l'année 1992. Outre dans sa tâche de Juge cantonal, qu'il a assumée pendant des années, M. Aeschlimann a mis ses grandes compétences au service du canton de Berne en particulier lors de la rédaction du projet de nouvelle loi du 23 mai 1989 sur la procédure et la juridiction administratives.

Pour succéder à M. Aeschlimann, la Cour de droit administratif a nommé à sa présidence M. Lorenz Meyer, docteur en droit; ce dernier a également été nommé Vice-président du Tribunal administratif

sion 1992 wählte der Grosse Rat Dr. Doris Binz, Fürsprecherin, als neue Richterin an die verwaltungsrechtliche Abteilung. Sie hat als erste vollamtliche Richterin des Verwaltungsgerichts ihr Amt am 12. Oktober 1992 angetreten.

3.2 An der verwaltungsrechtlichen Abteilung demissionierte eine Kammerschreiberin. Sie wurde – verbunden mit einer Neuaufteilung des Beschäftigungsgrades der an dieser Abteilung tätigen Kammerschreiberinnen und Kammerschreiber – durch zwei neue Kammerschreiber (in Teilzeit) ersetzt.

Aus familiären Gründen trat die Dienstchefin der Gerichtskanzlei zurück; ihre Stelle wurde gerichtsintern besetzt. Deren neu gewählte Nachfolgerin bestimmte die Verwaltungskommission gleichzeitig zur Stellvertreterin der Dienstchefin. Ebenso konnte die Verwaltungskommission zwei zurückgetretene Verwaltungsbeamtinnen der verwaltungs- bzw. sozialversicherungsrechtlichen Abteilung im Rahmen der reduzierten Stellenpunkte teilweise durch neue Kräfte ersetzen.

par la Cour plénière du Tribunal en date du 1^{er} juillet 1992. Dans sa session de juin 1992, le Grand Conseil a élu M^{me} Doris Binz, avocate, docteur en droit, en tant que nouveau membre de la Cour de droit administratif du Tribunal. Elle a pris ses fonctions le 12 octobre 1992; notons qu'elle est la première femme élue juge permanente au Tribunal administratif.

3.2 Au cours de l'année 1992, une greffière de chambre a quitté ses fonctions à la Cour de droit administratif. Elle a été remplacée par deux nouveaux greffiers de chambre engagés à temps partiel, en relation avec une nouvelle répartition du degré d'occupation des greffières et greffiers de chambre actifs à la Cour de droit administratif.

Pour des raisons d'ordre familial, la chef de la chancellerie du Tribunal a également quitté ses fonctions; sa fonction a été repourvue de manière interne. Pour pourvoir le poste devenu vacant, la Commission administrative a en outre engagé une nouvelle employée d'administration, qui a simultanément été nommée remplaçante de la chef de chancellerie. Au cours de l'année 1992, la Commission administrative a également procédé au remplacement partiel, dans la mesure des points disponibles à cet effet, de deux employées d'administration de la Cour de droit administratif et de la Cour des assurances sociales, les deux titulaires des postes en question ayant démissionné.

4. **EDV-Projekte (Übersicht)**

Im Berichtsjahr beschränkte sich das Gericht unter Leitung der am Gericht auch als Informatikverantwortliche arbeitenden Kammerschreiberin im wesentlichen auf den Unterhalt des bereits bestehenden EDV-Systems sowie auf die Anpassungen, die sich als zwingend notwendig erwiesen. So wurde beispielsweise die zentrale Speichereinheit der sozialversicherungsrechtlichen Abteilung durch einen neuen leistungsfähigeren Apparat mit grösserer Speicherkapazität ersetzt, welcher allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen rascheren Zugriff auf die Daten erlaubt.

4. **Projets informatiques (aperçu)**

En 1992, le Tribunal s'est borné à procéder, sous la direction de la greffière de chambre responsable du domaine informatique, principalement à l'entretien du système de traitement électronique des données existant, ainsi qu'aux adaptations s'étant révélées absolument nécessaires. Par exemple, l'unité centrale de la Cour des assurances sociales a été remplacée par un nouvel appareil plus performant, disposant d'une plus grande capacité de mémoire, et qui permet à tous les collaborateurs et toutes les collaboratrices de disposer plus rapidement des données nécessaires.

5. **Andere wichtige Projekte (Übersicht)**

Keine Bemerkungen.

Bern, 12. Februar 1993

Im Namen des Verwaltungsgerichts

Der Präsident: *Locher*

Der Gerichtsschreiber: *Matti*

5. **Autres projets importants (aperçu)**

Pas de remarques particulières.

Berne, le 12 février 1992

Au nom du Tribunal administratif

Le président: *Locher*

Le greffier: *Matti*

Tabelle 1 – Verwaltungsrechtliche Abteilung
Statistik für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1992

SN	Statistikposition	alt anc.	ein nouv.	erl liq.	unb pend.	Z A	TZ AP	A R	NE NE	OU SJ	R RT	V T	Rubriques	CS
A	Steuern	18	36	27	27	3	2	10	3	3	5	1	Impôts	A
B	Sonstige Abgaben	8	17	18	7	8	3	6	–	–	–	1	Autres redevances	B
C	Bau und Planung	35	80	74	41	15	9	32	7	3	4	4	Construction et aménagement	C
D	Umwelt	2	14	6	10	2	1	2	1	–	–	–	Environnement	D
E	Boden/Enteignung	6	13	9	10	1	2	4	–	1	–	1	Droit foncier/expropriation	E
F	Energie/Wasser/Abfall	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	Energie/eaux/déchets	F
G	Verkehr	8	4	10	2	–	1	4	–	3	–	2	Circulation	G
H	Öffentliches Dienstrecht	7	18	22	3	6	1	9	1	1	2	2	Rapports de service	H
I	Bildung/Ausbildung	–	6	6	–	1	–	3	–	–	2	–	Formation	I
K	Gesundheit/Fürsorge	4	15	13	6	5	1	5	–	1	1	–	Santé/assistance	K
L	Volkswirtschaft	5	11	14	2	–	–	12	1	–	1	–	Economie publique	L
M	Landwirtschaft/Forst	2	5	5	2	2	–	3	–	–	–	–	Agriculture/forêts	M
N	Tiere/Pflanzen	1	8	9	–	1	–	3	1	3	–	1	Animaux/végétaux	N
O	Verfahren	7	46	38	15	8	2	10	6	10	2	–	Procédure	O
P	Ursprüngliche VR-Pflege	2	9	4	7	1	–	1	1	–	1	–	Juridiction primaire	P
Total		105	283	255	133	53	22	104	21	25	18	12	Totaux	

Tabelle 2 – Französischsprachige Abteilung
Verwaltungsrechtliche Streitsachen
Statistik für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1992

Tableau 1 – Cour de droit administratif
Statistique pour la période du 1^{er} janvier au 31 décembre 1992

Tableau 2 – Cour des affaires de langue française
Affaires de droit administratif
Statistique pour la période du 1^{er} janvier au 31 décembre 1992

Les chiffres-statistiques (CS) et rubriques mentionnés ci-dessous correspondent à la classification opérée dans le tableau (1) concernant la Cour de droit administratif

SN	Statistikposition	alt anc.	ein nouv.	erl liq.	unb pend.	Z A	TZ AP	A R	NE NE	OU SJ	R RT	V T	Rubriques	CS
A	Steuern	3	4	4	3	1	–	1	–	1	–	1	Impôts	A
C	Bau und Planung	5	8	8	5	1	1	3	1	–	2	–	Construction et aménagement	C
D	Umwelt	1	–	1	–	–	–	1	–	–	–	–	Environnement	D
E	Boden/Enteignung	2	1	2	1	–	–	1	–	–	1	–	Droit foncier/expropriation	E
G	Verkehr	–	2	1	1	–	–	1	–	–	–	–	Circulation	G
H	Öffentliches Dienstrecht	–	4	4	–	–	1	1	–	1	1	–	Rapports de service	H
I	Bildung/Ausbildung	1	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–	Formation	I
K	Gesundheit/Fürsorge	–	1	1	–	–	–	–	–	1	–	–	Santé/assistance	K
L	Volkswirtschaft	–	1	1	–	–	–	–	1	–	–	–	Economie publique	L
O	Verfahren	1	11	12	–	3	–	1	2	4	2	–	Procédure	O
P	Ursprüngliche VR-Pflege	–	2	1	1	1	–	–	–	–	–	–	Juridiction primaire	P
Total		13	34	36	11	6	3	9	4	7	6	1	Totaux	

Erläuterungen zu Tabelle 1 und 2

alt: Am 1. Januar 1992 hängig, aber nicht beurteilt
ein: In der Zwischenzeit eingegangen
erl: In der Zwischenzeit erledigt
unb: Am 31. Dezember 1992 hängig, aber nicht beurteilt
Z: Zuspruch
TZ: Teilweiser Zuspruch
A: Abweisung
NE: Nicht eintreten
OU: Ohne Urteil
R: Rückzug
V: Vergleich

Explications pour les tableaux 1 et 2

anc.: pendants au 1^{er} janvier 1992
nouv.: entrés en 1992
liq.: liquidés en 1992
pend.: pendants au 31 décembre 1992
A: admission
AP: admission partielle
R: rejet
NE: non-entrée en matière
SJ: sans jugement
RT: retrait
T: transaction

Tabelle 3 – Sozialversicherungsrechtliche Abteilung
Statistik für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1992

	1 Am 1.1.1992 hängig, aber nicht erledigt pendants au 1 ^{er} janvier 1992	2 In der Zwischenzeit eingegangen entrés en 1992	3 In der Zwischenzeit erledigt liquidés en 1992	4 Am 31.12.1992 hängig, aber nicht erledigt pendants au 31 décembre 1992	5 Zuspruch Admissions	6 Teilweise zugesprochen admission partielle	7 Abweisung Rejets	8 Nicht- eintreten Non-entrées en matière	9 Rückzug, gegenstandslos, Vergleich Retraits, sans objets, transactions	
AHV	149	679	502	326	26	7	96	74	299	AVS
ALV	129	569	433	265	55	32	108	39	199	AC
BV	24	28	24	28	5	–	6	2	11	LPP
EL	54	195	159	90	9	16	39	7	88	PC
EO	–	6	4	2	–	–	1	1	2	APG
FL	–	13	8	5	1	1	–	1	5	LFA
IV	108	290	259	139	71	22	84	23	59	AI
KFZ	4	22	20	6	3	1	5	4	7	AFE
KV	50	102	87	65	16	6	27	8	30	CM
MV	5	6	5	6	1	1	2	–	1	AM
UV	37	52	41	48	8	2	22	4	5	LAA
Total	560	1962	1542	980	195	88	390	163	706	Total

Tableau 3 – Cour des assurances sociales
Statistique pour la période du 1^{er} janvier au 31 décembre 1992

Tabelle 4 – Französischsprachige Abteilung
Sozialversicherungsrechtliche Streitsachen
Statistik für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1992

	1 Am 1.1.1992 hängig, aber nicht erledigt pendants au 1 ^{er} janvier 1992	2 In der Zwischenzeit eingegangen entrés en 1992	3 In der Zwischenzeit erledigt liquidés en 1992	4 Am 31.12.1992 hängig, aber nicht erledigt pendants au 31 décembre 1992	5 Zuspruch Admissions	6 Teilweise zugesprochen admission partielle	7 Abweisung Rejets	8 Nicht- eintreten Non-entrées en matière	9 Rückzug, gegenstandslos, Vergleich Retraits, sans objets, transactions	
AHV	9	78	62	25	–	–	16	16	30	AVS
ALV	23	80	72	31	14	7	28	9	14	AC
BV	1	3	3	1	–	–	1	1	1	LPP
EL	9	34	33	10	–	5	3	7	18	PC
EO	–	–	–	–	–	–	–	–	–	APG
FL	–	1	1	–	–	–	1	–	–	LFA
IV	9	32	27	14	6	–	9	5	7	AI
KFZ	–	2	2	–	–	–	1	1	–	AFE
KV	5	23	17	11	–	1	5	5	6	CM
MV	–	–	–	–	–	–	–	–	–	AM
UV	1	6	7	–	2	–	4	1	–	LAA
Total	57	259	224	92	22	13	68	45	76	Total

Tableau 4 – Cour des affaires de langue française
Cas d'assurances sociales
Statistique pour la période du 1^{er} janvier au 31 décembre 1992

